

Oberliga-Doppelpack

Blue Devils heute in Selb und am Samstag in Regensburg

Weiden. (gb) Nach der starken Leistung seiner Mannschaft im ersten Testspiel gegen den EV Regensburg (4:4) freut sich Josef Hefner auf den bevorstehenden Derby-Doppelpack gegen zwei Oberligisten. Heute um 20 Uhr treten die Blue Devils beim VER Selb an, am Samstag um 18 Uhr steigt dann das Rückspiel beim EV Regensburg.

„Wir haben zwar Respekt, aber keine Angst. Wir freuen uns auf diese Spiele und wollen versuchen, die Leistung vom letzten Sonntag zu wiederho-

Die Nase ist nicht gebrochen, nur stark geprellt. Er spielt mit Gitter.

Christian Meiler zur Verletzung von Verteidiger Simon Bogner

len“, erklärte Devils-Coach Hefner. Auch beim sportlichen Leiter Christian Meiler ist die Vorfreude zu spüren: „Das sind sehr interessante Spiele mit Derbycharakter.“

HAMPL GIBT SEIN DEBÜT

Personell ist bei den Weidenern am Freitag alles an Bord, am Samstag fehlt Christoph Schönberger aus beruflichen Gründen. Mit dabei ist auf

jeden Fall Verteidiger Simon Bogner, der vergangenen Sonntag kurz vor Schluss mit Verdacht auf Nasenbeinbruch ausgeschieden war. „Die Nase ist nicht gebrochen, nur stark geprellt. Er spielt mit Gitter“, kündigte Meiler an. Zudem taucht ein neuer Name im Aufgebot der Blue Devils auf: Stürmer Andreas Hampl, der Sohn von Nachwuchstrainer Peter Hampl, gibt sein Debüt.

„In Selb werden wir ungefähr mit der gleichen Aufstellung wie beim 4:4 gegen Regensburg beginnen“, sagte Hefner. Am Samstag werde er dann wegen des Fehlens von Verteidiger Schönberger etwas ausprobieren. „Da wird ein Stürmer hinten spielen.“ Wer das sein wird, wollte Hefner noch nicht verraten. Im Tor werden beide Keeper jeweils eine komplette Partie bestreiten – Oliver Engmann in Selb und Christian Hamberger in der Donau-Arena.

HOHE ZIELE IN SELB

Die Selber Wölfe, die im Vorjahr die Play-offs verpasst und sich erst in den Play-downs den Klassenerhalt gesichert hatten, haben sich für die kommende Saison höhere Ziele gesetzt. „Wir werden zu Hause nur selten verlieren“, rief Vorsitzender Jürgen Golly den Fans bei der Teampräsentation zu. Um eine Top-Platzierung zu erreichen, wurde das Gesicht der Mannschaft von Trainer Cory Holden stark verändert. Sieben Spieler, darunter Leistungsträger wie Martin Sekera, Sergej Waßmiller oder der Tscheche Martin Lamich, haben

den Verein verlassen. Dafür wurden sieben Neue geholt, wobei besonders auf den kanadischen Stürmern Kyle Piwowarczyk (EC Bad Nauheim) und Jared Mudryk (EHC Klostersee) große Hoffnungen ruhen.

Wir haben zwar Respekt, aber keine Angst. Wir freuen uns auf diese Spiele und wollen versuchen, die Leistung vom letzten Sonntag zu wiederholen.

Devils-Trainer Josef Hefner vor den Partien gegen Selb und Regensburg

Am Samstag in Regensburg werden die Devils auf ein Eisbären-Team mit einer Portion Wut im Bauch treffen. Die Topstars wie der viermalige Weltmeister und Olympiasieger von 1998, Martin Prochazka, sowie die Ex-Nationalspieler Thomas Daffner und Martin Ancicka wollen sich vor den eigenen Fans in der Donau-Arena sicherlich für den dürftigen Auftritt in Weiden rehabilitieren.

Aufgebot Blue Devils Weiden: Engmann, Hamberger – Schönberger (nur Freitag), Domke, Schmidhuber, Schalamon, Bogner, Hausner – Zellner, Bartels, Fišer, Waldowsky, Musial, Schreier, Köbele, Kirchberger, Farnbauer, Pronath, Hampl



Der Verdacht auf Nasenbeinbruch hat sich bei Simon Bogner (links) nicht bestätigt. Der Verteidiger der Blue Devils ist in den Testspielen am Freitag beim VER Selb und am Samstag beim EV Regensburg dabei. Bild: Gebert



Den Anstieg zwischen Bechtsrieth und Mitterhöll müssen die Starter der Pirker-Zoigtour auch in diesem Jahr wieder bewältigen. Bild: kl

Durch die Oberpfalz und Westböhmen

Pirker Zoigtour 2011 startet am Sonntag

Pirk. (kl) 2450 Höhenmeter liegen vor den Startern der Zoigtour 2011, die am Sonntag um 7 Uhr in Pirk die 170-Kilometer-Strecke in Angriff nehmen.

Über die Silberhütte

Sie führt über die Silberhütte hinab nach Bärnau und dann später nach dem Kontroll- und Verpflegungspunkt in Tachov (Tachau) einige reizvolle, aber auch sportlich anspruchsvolle Kilometer durch die westböhmische Hügellandschaft. Nach dem

Überqueren der Grenze in Tillyschanz bei Eslarn warten auch noch einige oberpfälzische Anstiege auf jene Starter, die für die 130-km-Tour gemeldet haben und später wieder auf die 170er treffen.

Veranstalter VC Concordia Pirk erwartet am Sonntag wieder etwa 900 Radsportler, die die verschiedenen Strecken in Angriff nehmen wollen. Dabei ist zu beachten, dass auch die ebenfalls angebotene 81-km-Strecke durchaus einiges an Ausdauer erfordert.

Keine Medaille, aber dennoch zufriedene Gesichter

Deutsche Titelkämpfe der Bogenschützen in Feucht – Insgesamt 17 Teilnehmer aus der nördlichen Oberpfalz am Start

Feucht. Bei den deutschen Meisterschaften der Bogenschützen im Deutschen Schützenbund (DSB) in Feucht verpassten die 17 Teilnehmer aus der nördlichen Oberpfalz zwar das Treppchen, waren aber mit der einen oder anderen Leistung sehr zufrieden.

Tropische Temperaturen

Da es keine Starter im den Compound-Disziplinen und den Damenklassen gab, brauchte sich kein Oberpfälzer Schütze den tropischen Temperaturen am Freitag aussetzen. Am Samstag traten die Recurve-Schützen in den Klassen Schützen, Junioren und Jugend an. In der Schützenklasse schoss sich Christian Späth von der SG Eichenlaub Pressath mit 638 Ringen auf den 9. Platz der Qualifikationsrunde. Im Sechzehntelfinale bezwang er den Döbelner Maik Herrmann mit 6:4, um im Achtelfinale auf Nationalkaderschützen Christian Weiss (Welzheim) zu treffen. Nach einem schlechten Start brachte Späth Weiss im dritten Satz noch einmal in Schwierigkeiten, musste sich aber doch mit 2:6 geschlagen geben.

Bei den Jugendschützen erreichte Daniel Käsbauser von den Stadtschützen

zen Pfreimd als 32. (598 Ringe) das Finale. Hier musste er in der ersten Runde gegen den 1. der Qualifikation Severin Ludmann (Ditzingen) antreten und verlor 1:7.

In der Juniorenklasse schafften es alle Teilnehmer ins Finale. Josef Schwamberger (BSC Bärnau) kam als 31. (555 Ringe) aus der Qualifikation und musste nach einer 0:6-Niederlage im Sechzehntelfinale das Feld räumen. Tobias Hunzinger (SG Schwarzenfeld) und David Übler (BSC Bärnau), die mit Platz 30 (560) beziehungsweise 7 (624) ins Finale eingezogen waren, kamen nicht über das Achtelfinale hinaus.

Schwamberger Achte

Anna Schwamberger erreichte mit 548 Ringen den 8. Platz bei den Juniorinnen und kämpfte sich bis ins Viertelfinale durch. Dort unterlag sie der späteren Vizemeisterin Anne Eichhorn (Döbeln) nach einem spannenden Match mit 5:6.

Die guten Resultate der Junioren- und Jugendschützen blieben allerdings nicht unbelohnt. Mit 1727 Ringen erreichte die Juniorenmannschaft des BSC Bärnau mit den



Auch einige Jugendliche aus der Region waren in Feucht am Start. Zu Medaillen reichte es aber nicht. Bild: hzf

Schützen David Übler sowie Anna und Josef Schwamberger den 4. Platz. Das Team der Stadtschützen Pfreimd mit den Schützen Daniel Käsbauser, Vivan Rauch und Tobias Dietl erreichte mit 1698 Ringen den 8. Platz in der Jugendklasse.

Michel ruft Leistung ab

In den Klassen, in denen keine Finals ausgetragen werden, gab es folgende nennenswerten Platzierungen: Ferdinand Michel (Pressath/Wenzenbach) konnte seinen derzeitigen Leistungsstand perfekt abrufen und belegte mit 642 Ringen den 12. Platz bei den Schülern. Der Dritte bei den deutschen Feldebogen-Titelkämpfen, Thomas Bartl (Bärnau), landete mit 614 Ringen auf den 32. Platz.

Baumkirchner auf Rang 15

In der Altersklasse der Herren erreichte Marschall Kean (Sulzbach-Rosenberg), der am Vortag auch in der Schützenklasse startete, mit 588 Ringen den 29. Platz. In der Seniorenklasse belegte Günther Baumkirchner (SG Schwarzenfeld) mit 570 Ringen den 15. Platz.